

Lokalsport

Tim erst im Finale gestoppt

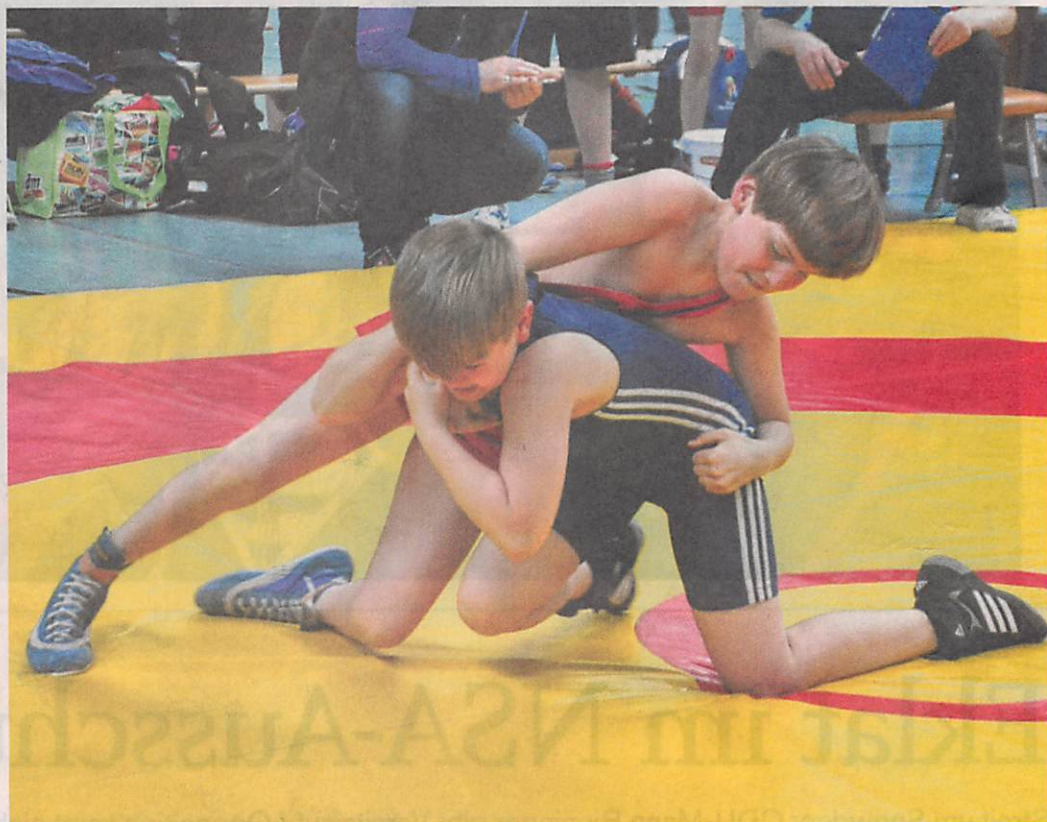
Ringer-Nachwuchs des PSV Schwerin holt beim 21. Petermännchen-Pokal fünf Podestplätze

SCHWERIN Zum 21. Petermännchen-Pokal folgten 16 Vereine mit 173 Startern der Einladung des PSV Schwerin in die Landeshauptstadt. Mit polnischer Beteiligung fand der Pokal in diesem Jahr international statt.

Zu Beginn des Turniers wurden zwei neue Wettkampfmatten eingeweiht, die mit Unterstützung der „Stiftung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin“ angeschafft wurden. Durch die hohe Teilnehmerzahl konnten die Zuschauer bis in den Nachmittag spannende und faire Kämpfe bestaunen.

Jasper Geisthardt und Johann-Heinrich Dittmann vom gastgebenden PSV Schwerin belegten in ihren E-Jugend-Gewichtsklassen zwar kampflös den ersten Platz, lieferten sich aber einen furiosen Freundschaftskampf. Die Zuschauer jubelten, durch die vielen Situationswechsel, den kleinen Ringern ordentlich zu. Johann-Heinrich hatte am Ende mit einem knappen Punktsieg die Nase vorn.

Erste Kampferfahrungen bei den Jüngsten machten auch Theodor Franz und Taylor Sander. Ebenfalls rangen Nicolas Kurz in der C-Jugend und Anton Schramm in der B-Jugend erstmals. Letzterer landete mit einem drit-



Tim Sommer im roten Trikot vom PSV-Schwerin erkämpfte sich in der Gewichtsklasse bis 42 kg der D-Jugend einen zweiten Platz.

FOTO: PRIVAT

ten Platz sogar auf dem Podest und freute sich über die Bronzemedaille.

Für die D-Jugendlichen Tim Sommer und Karl-Friedrich Dittmann sollte es ein langer Wettkampftag werden. Tim gewann seine drei Vorrundenkämpfe vorzeitig und zog damit in das Finale der Gewichtsklasse bis 42 Kilogramm ein. Dort unterlag er dem Hamburger Sportler

Im-Ali Hutaev nach Punkten und erkämpfte für den PSV Schwerin somit einen zweiten Platz.

Karl-Friedrich verpatzte seinen ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 32 Kilogramm, rang sich aber mit drei anschließenden Siegen in Folge in das „kleine Finale“. Im Kampf um Platz drei traf der Schweriner auf den Polen Oliwier Mucha. In ei-

nem wechselnden Bodenkampf konnte der PSV-Ringer den Kampf mit einem Schultersieg für sich entscheiden und belegte den dritten Platz.

Die Ringer vom PSV Schwerin können mit diesem Ergebnis zufrieden sein und sind bestens für die Landesjugendspiele vorbereitet, die für Ende Juni im Wettkampfkalendar stehen.

SVZ